

«Seitensprung»

Idee/Einleitung	Mit dieser Idee lernen Schülerinnen und Schüler einzelne Bücher oder auch den Buchbestand einer Bibliothek besser kennen. Sie üben das Vorlesen sowie das genaue Zuhören. Und sie werden anfangen, sich über Buchinhalte auszutauschen.
Durchführung	<p>Jede Schülerin, jeder Schüler sucht sich ein Buch aus, ohne dass die anderen wissen, welches Buch gewählt wurde.</p> <p>Die Lehrperson oder Bibliothekarin erstellt eine Liste, dort tragen die Kinder ihre Buchtitel «heimlich» ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> · Die Schülerinnen und Schüler fassen ihr Buch danach so ein, dass weder Titel noch Cover sichtbar sind. · Im ausgesuchten Buch wird eine geeignete Seite zum Vorlesen gewählt. Dies erfordert oft eine intensive Auseinandersetzung mit dem Text. Es soll ja nicht gleich alles verraten werden. · Das Vorlesen will geübt sein! Die Schülerinnen und Schüler erhalten genug Zeit, um das Vorlesen ausserhalb des Schulzimmers zu üben. · Nun lesen die Schülerinnen und Schüler die Buchseiten der Klasse vor. In der Schule werden diese Vorlesezeiten evtl. auf mehrere Schulstunden verteilt (z.B. jeden Morgen eine Viertelstunde, als Einstimmung in die freie Lesestunde). · Die Zuhörenden versuchen zu erraten, welchem Buch die Textpassage entnommen wurde. Je nachdem kann auch einfach erraten werden, aus welchem Genre das Buch stammt (Krimi, Sachbuch, Märchen etc.) <p>Wer die meisten Buchangaben richtig und möglichst genau herausfindet, gewinnt das Spiel.</p>
Zeitbedarf	variabel
Varianten / Bemerkungen	<p>Das Projekt lässt sich beliebig variieren und den jeweiligen Lesefertigkeiten der Schülerinnen und Schüler anpassen.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Die Lehrperson liest am Schluss des Jahres eine Textstelle aus einem Vorlesebuch vor, das die Schülerinnen und Schüler kennen. · Alle Covers werden auf ein Blatt Papier kopiert. Die Schülerinnen und Schüler müssen die vorgelesenen Passagen den Covers zuordnen. · Alle Buchtitel werden aufgelistet und den Zuhörenden abgegeben. Nun müssen sie die vorgelesenen Passagen den Titeln zuordnen. · Die Anzahl der Bücher, die zum Vorlesen gewählt werden, soll eingeschränkt oder erweitert, je nach Alter und Lesekompetenzen in der Klasse. · Die Wahl wird auf belletristische Titel beschränkt. · Die Schülerinnen und Schüler lesen den Eltern an einem Elternabend Textpassagen vor, die Eltern bekommen eine Liste der Bücher und müssen raten. · Schülerinnen und Schüler bringen ihre Lieblingsbücher mit und lesen daraus vor.